



Die Familie von Professor Schultze-Naumburg, dem Verfasser des Aufsatzes

dieses Barfußgehen aber durchführbar. Dagegen sollte die offene Sandale zum mindesten für den Sommer im Gartenleben usw. viel weitere Verbreitung finden. Es gibt keine zweckmäßigere und sinnreicher durchgebildete Konstruktion für diese Fußbekleidung als die antike Bindesandale. Daß ihr Gebrauch in der genannten örtlichen Beschränkung leicht durchführbar ist, hat der Verfasser und seine gesamte Familie seit Jahrzehnten ausprobiert, und ihre Form gehört an schönen Sommertagen zur allgemeinen Gartentoilette.

Warum nehmen sich die Schuhfabrikanten nicht der Sache an? Man darf nicht voraussetzen, daß man bei ihnen durchweg auf Verständnislosigkeit diesen Fragen gegenüber stoßen würde. Ich kenne sogar solche, die persönlich

für sich ganz richtige Formen wählen und tragen. Aber den Vorschlag, diese Erkenntnis nun auch in die geschäftliche Praxis zu übersetzen, nehmen sie meist mit Achselzucken entgegen. Mir sagte einmal einer: „Sehen Sie, uns könnte es ja ganz gleich sein, was für Sorten von Schuhen wir verkaufen. Wir würden mit normalen Formen genau so viel verdienen wie mit den anderen. Aber wenn wir jetzt eine größere Partie von jenen auf den Markt werfen würden, so wären wir sicher, daß sie nicht aufgenommen würden. Das Publikum ist eben noch so wenig reif für diese Fragen. Sorgen Sie doch dafür, daß die Nachfrage nach der richtigen Form steigt; wir wollen sie gern befriedigen.“

Zweck der Zeilen ist es, diese kleine Gemeinde schaffen zu helfen.